

RUM

Journal



Mullerumzug in Rum

I N F O R M A T I O N

Ergebnis der letzten Trinkwasseruntersuchung

(durchgeführt vom Institut für Hygiene und Sozialmedizin)

Gesamthärte	5,79° dH
Karbonhärte	5,05° dH
pH-Wert	7,48
Calcium	28,5 mg/l
Magnesium	7,8 mg/l
Kalium	0,3 mg/l
Natrium	0,4 mg/l
Sulfat	7,1 mg/l
Chlorid	1,2 mg/l
Nitrat	2,4 mg/l

Pestizide unter den Nachweisgrenzen.

Gutachten: Derzeit entspricht das Wasser aus dem Leitungsnetz der Marktgemeinde Rum den Anforderungen der Verordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“, BGBl.II. 304/2001 und ist somit verkehrsfähig.

Heiratstermine

In der Zeit von April bis Juni 2005 sind beim Standesamt Rum an folgenden Samstagen, jeweils vormittags von 8.00–12.00 Uhr, standesamtliche Trauungen möglich:

- 2. April
- 21. Mai
- 4. Juni

Während der Woche, auch an Freitagnachmittagen oder abends, sind Termine für standesamtliche Trauungen praktisch jederzeit frei!

Bis voraussichtlich Juni 2006 finden die standesamtlichen Trauungen in der Kapelle des Sozialen Kompetenzzentrums in Neu-Rum, Innstraße 19, statt!

Terminvormerkungen nimmt das Standesamt Rum unter Tel.: 24 5 11-13 entgegen.

Der Standesbeamte Franz Klotz



„Ja zu Solar!“

„Ja zu Solar“ wurde von Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Tiroler Gemeinden gestartet. Ziel der Initiative ist, auf die Vorteile von Sonnenenergie aufmerksam zu machen, denn Solarenergie steht in unserem Land kostenlos und in überreichem Maß zur Verfügung.

Sonnenenergie kann sowohl zur Bereitung von Warmwasser als auch zur Raumheizung eingesetzt werden.

Solaranlagen liefern nicht nur verlässliche Wärme, sie machen uns auch von fremden Energiemärkten und steigenden Energiepreisen unabhängig. Die Betriebs- und Wartungskosten von Solaranlagen sind äußerst gering.

Solaranlagen haben eine Lebensdauer von durchschnittlich 25 Jahren. Die Amortisationszeiten einer Solaranlage für ein Einfamilienhaus liegen in der Regel unter der Hälfte ihrer Lebensdauer. Attraktive Förderungen im Rahmen der Wohnbauförderung geben einen zusätzlichen Anreiz. Solaranlagen gelten damit als sichere und gut verzinste Sparanlage.

Infos unter:
Energie Tirol
Südtiroler Platz 5, 6020 Innsbruck
Tel. 0512-589913, www.energie-tirol.at

Energie Tirol

Öffnungszeiten Recyclinghof

Montag bis Donnerstag

9.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 17.30 Uhr

Freitag

9.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 19.00 Uhr

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp, Dörferstraße 15, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr; Herstellung: RAGGL digital graphic+print, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

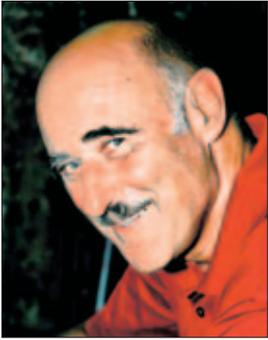
OFFENLEGUNG

Das „Rumer Journal“ informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.

Dabei erhebt das „Rumer Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.gv.at



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

„Mit ganzer Kraft gegen Österreich“ könnte das Motto der derzeitigen Regierungskoalition auf Bundesebene heißen. Die TT vom 26./27. Feber schreibt dazu: was schwarz-blau fehlt, ist nur noch der Scheidungstermin.

Nun was betrifft uns das in den Gemeinden? Die Auswirkungen dieser Politik sind für die Gemeinden fatal.

Ein Regierungsstreit (-gipfel) folgt dem anderen

mit undurchdachten, übereilten und wirren Beschlüssen. Es handelt sich dabei um gravierende Auswirkungen auf die Gemeinden mit hohen finanziellen Belastungen.

Die Diskussionen um die PISA-Studie: Gesamtschule, Ganztagschule usw. bringen erhebliche Belastungen für die jeweiligen Schulerhalter (Gemeinden).

Wir in Rum sind Gott sei dank bereits auf einem hohen Niveau in der Kinderbetreuung und bei den baulichen und ausstattungsmaßige Bildungseinrichtungen.

Die Verkürzung des Zivildienstes von 12 auf 9 Monate bedeutet weniger Personal für Rettung, Seniorenheime u. a. öffentliche soziale Einrichtungen. Das bringt Kostensteigerungen in noch nicht abschätzbarer Höhe.

Die ständige Ausweitung der Sozialleistungen wie z. B. Asylantenbetreuung, Pflegegeld für türkische Staatsangehörige lt. OGH-Urteil usw. kosten den Ländern und Gemeinden jährlich ungeheure Summen mehr.

Der ständige Verkauf von Staatseinrichtungen und Firmen wie z. B. Post, Bahn, Postbusse, Tele- und Mobilkom, VA Tech u. a. bringt dieser Re-

gierung kurzfristig Geld, bedeutet aber massiven Abbau von Arbeitsplätzen und Ausverkauf des Eigentums aller ÖsterreichInnen.

Nicht gerade beruhigend ist auch der weitere personelle Abbau im Bereich der Sicherheit. Weniger Polizisten und Gendarmen werden nach der Zusammenlegung für unsere Sicherheit sorgen müssen, obwohl die Kriminalität nach der EU-bedingten Öffnung der Grenzen stark gestiegen ist. Neben Überfällen, Drogendelikten sind auch die Einbrüche und andere Eigentumsdelikte zu jeder Tages- und Nachtzeit stark gestiegen.

Für die Überwachung von Park-, Sport- und Freizeitanlagen hat die Exekutive jetzt schon kaum mehr Zeit, sodass die Gemeinden private Überwachungsdienste engagieren und finanzieren müssen. Neue schöne Uniformen für die zusammengelegte Polizei und Gendarmerie bringen leider nicht mehr Sicherheit meint

Ihr Bürgermeister

Edgar Kopp

Neujahrsempfang 2005

Der Neujahrsempfang 2005 stand ganz im Zeichen des Finanzausgleichs zwischen Bund, Ländern und Gemeinden.

Was war daher nahe liegender neben LHStv. Hannes Gschwentner den Präsidenten des TGV. LA. Bgm. Hubert Rauch einzuladen. Hr. Rauch berichtete, dass die Verhandlungen mit den beiden großen Gebietskörperschaften Bund und Länder für die Gemeinden zum Spießrutenlauf geworden sind. Finanzminister K. H. Grasser ist den Gemeinden kaum entgegengekommen, obwohl die Gemeinden seit vielen Jahren keine Abgeltungen mehr bekommen haben und weitere schwerwiegende Aufgaben auf die Kommunen zukommen.

Bei Weißwurst und Weißbier unterhielten sich die Teilnehmer noch lange äußerst angeregt.



Foto: v. li. n. re: LA Bgm. Hubert Rauch, Bgm. Edgar Kopp, LHStv. Hannes Gschwentner u. Hans Tanzer

Gemeinderatssitzung 15. 12. 2004

Änderung des ÖROK

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nach Vorberatung im Infrastrukturausschuss, den Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl Ö/004/11/2004 (Stempel W23 statt R), über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke 188/1, 188/3, 188/4, KG 81014 Rum.

Bebauungsplan Rumerstraße/Canisiusweg

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nach Vorberatung im Infrastrukturausschuss, den Allgemeinen Bauungsplan A/008/10/2004, die

Grundstücke Nr. 2125, 1920, 1919/7, 1919/6, 1919/5, 1919/4, 1919/3, 1919/2, 1919/1 (Rumer Straße – Canisiusweg) betreffend.

Bebauungsplan Gewerbegebiet Steinbockallee Ost 01

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nach Vorberatung im Infrastrukturausschuss, den Allgemeinen und Ergänzende Bauungsplan AE/009/10/2004, die Grundstücke Nr. 395/3, 386/1, 395/1, 394, 385 (Gewerbegebiet - Steinbockallee Ost 01) betreffend.

Bebauungsplan Neu-Rum – Hofer

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nach Vorberatung im Infrastrukturausschuss, die Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bauungsplanes AEÄ/008/12/2004, Grundstück Nr. 263/2 betreffend.

Petition an Landesregierung Bauträgervertragsgesetz – WBF

Bei der gewünschten Verordnung geht es darum, eine Fertigstellungsgarantie festzulegen, die max. zwischen 0,75 % und 1% der Baukosten ausmachen darf. Der jeweilige Bauträger wäre

verpflichtet, eine Versicherung für die Fertigstellungsgarantie abzuschließen, die künftigen Eigentümer hätten die Sicherheit, dass das betreffende Projekt auch tatsächlich zeitgerecht fertiggestellt wird.

Regionalbahnkonzept

Die Vorberatungen im VA vom 19. 10. 2004 haben ergeben, dass nach den derzeit vorliegenden Planunterlagen (1:20.000) und der vorliegenden Kurzfassung über das Projekt keine definitive Aussage getroffen werden kann. Weiters sind noch keine detaillierten Kosten für die betroffenen Gemeinden vorhanden. Es fehlen auch sämtliche Basisdaten um eine konkrete Zu- oder Absage machen zu können. Bis zum Vorliegen genauerer Daten soll daher vom GR keine negative oder positive Stellungnahme geäußert werden.

40 km/h-Verordnung auf Gemeindestraßen

Nach Vorberatung im Verkehrsausschuss beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass auf Grund des verkehrstechnischen Gutachtens der Dipl.-Ingenieure Friedrich Rauch und Klaus Schlosser, Innsbruck (Büro für Verkehrsplanung), vom Oktober 2004, im gesamten Ortsgebiet der Marktgemeinde Rum, mit Ausnahme der B 171, eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h verfügt wird. Weiters soll beschlossen werden bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck, unter Beibringung dieses Gutachtens, die Verordnung einer 40 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung auf der L8-Dörferstraße zu beantragen. Die Verordnung der Marktgemeinde Rum wird nach Beendigung des derzeit laufenden Ermittlungsverfahrens durchgeführt.

Gebührenhaushalte – Neufestsetzung 2005

Müllgebühren

Müllgefäß gesamt	netto
80 l	102,00
120 l	154,00
240 l	294,00
800 l	973,00
800 l wöch.	1132,00

Wasserbenützens-, Wasseranschluss- und Kanalschlussgebühren

Laufende Wassergebühr ab 1. 10. 2005 von € 0,44 auf € 0,46.

Wasseranschlussgebühr:	neu:
je m ² bebaute Fläche	
mal Zahl der Geschoße	2,00
je m ² unbebaute Fläche	0,30
mindestens	240,00

Kanalschlussgebühr:	neu:
je m ³ umbauter Raum	2,50
mindestens	900,00
pro m ² für Wohneinheiten über 150 m ²	10,00

Voranschlag 2005 und MPF 2005 – 2008

Mit großer Hoffnung haben die kleineren Gemeinden die Ankündigung der verbesserten finanziellen Ausstattung bei den Finanzausgleichsverhandlungen gesehen. Nach großem Säbelrasseln ist aus Sicht der Marktgemeinde Rum davon nichts übrig geblieben. In Anbetracht der Inflationsrate sind die Einnahmen der Gemeinde aus den Abgabenertragsanteilen des Bundes sogar zurückgegangen. Dennoch sind alle

Verhandler auf bundes- und landespolitischer Ebene damit zufrieden, ihren Forderungen zum Durchbruch verholfen zu haben. Wie diese Ergebnisse auf die Betroffenen wirken, überlässt Bgm. Kopp der Einschätzung der Mitglieder. Trotz dieser, sich seit mehreren Jahren abzeichnenden Tendenz, steuerte die Marktgemeinde Rum schon mit den Haushaltsvoranschlägen der vergangenen Jahre nach Kräften gegen diese Entwicklung, indem große Investitionen in einer konjunkturschwachen Phase gesetzt wurden und es auf Grund sinnvoller Einsparungen und Synergien gelungen ist, viele Investitionen zu tätigen und dennoch die Gebührenhaushalte ohne Erhöhungen über einen Zeitraum von 5 Geschäftsjahren auszugleichen. Im kommenden Jahr wird dies jedoch auch für die ansonsten finanziell noch gesunde Gemeinde Rum nicht mehr möglich sein, da die Fehlbeträge Ausmaße erreichen, welche eine Anpassung verschiedener Gebühren unumgänglich macht. Speziell im Bereich der Abfallbeseitigung sind, unbeeinflusst von der Marktgemeinde, Teuerungen eingetreten, welche beispielsweise bei den Transporten Externer in einer Größenordnung von ca. 30% zu Buche schlagen. Durch eine solide mittel- und langfristige Finanzplanung ist es trotzdem gelungen die notwendigen Finanzmittel für die verschiedensten Maßnahmen bereitzustellen. Gilt es doch notwendige Pflichtausgaben vorzusehen und dennoch den Spielraum für politische Schwerpunkte zum Vorteil der Rumer Bevölkerung zu schaffen. Entsprechend den Vorberatungen im Finanzausschuss wird der Voranschlag für das Jahr 2005 mit ordentlichen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 11.999.800,- und einem außerordentlichem Haushalt von € 820.000,-.

Gemeinde Rum fordert bessere gesetzliche Absicherung von Wohnungskäufern



nachstehende Petition einstimmig beschlossen und den im Tiroler Landtag vertretenen Parteien übermittelt. Wir werden über die weitere Vorgangsweise berichten.

Petition:

„Die Vergabe von Wohnbauförderungsdarlehen muss von zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen durch den Bauträger abhängig gemacht werden. Gelangt das grundbücherliche Sicherungsmodell zur Anwendung,

ist zumindest eine Fertigstellungsgarantie zu fordern. Bei einer Sicherung mittels Bankgarantie ist sicherzustellen, dass diese auf den Erwerber lautet. Sie muss auf erste Anforderung fällig sein.“

VbGm. Walter Trescher, Wohnungsreferent

Nach dem im Gebiet der Marktgemeinde Rum bereits beim dritten Wohnprojekt eines gewerblichen Bauträgers Unregelmäßigkeiten bis hin zum Konkurs aufgetreten sind, verlangt der Rumer Gemeinderat das Einschreiten der Gesetzgeber.

Durch unseriöse Praktiken entstehen den Jungfamilien nicht nur Zeitverlust und Ärger sondern auch ein finanzieller Schaden. In der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2004 wurde daher

Eigentumswohnungen stehen in Rum zum Verkauf.

Nachstehende Wohnungen können in den nächsten Wochen erworben werden:
Serlesstraße 14, 2 Zimmer, 64 m², EG, behindertengerechte Bauweise, TG-Abstellplatz, offenes Wohnbauförderungsdarlehen übernehmbar.

Tel. 0664-3803594

Serlesstraße 16, 51m², Tiefgaragenplatz, Verkaufspreis ca. € 92.000,-, übernehmbare Wohnbauförderung ca. € 30.000,- offen.
 Auskünfte: Tel. 0699-12360868

Interessenten wenden sich bitte direkt an die Verkäufer!

Gemeindeamt wird umgebaut

Mit Baubeginn für das neue Gemeindezentrum FORUM wurde das Gemeindeamt in der Dörferstraße geschlossen. Sie erreichen uns:

Bürgermeister und Sekretariat: Tel. 24511-15
Serlesstraße 21 – Bürgeramt Neu-Rum

Das Gemeindeamt wurde in den Wirtschaftshof, Serlesstraße 3 übersiedelt. Somit können Sie alle anderen Dienststellen dort erreichen.

Parteienverkehr:

Montag bis Mittwoch 7.30 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 7.30 bis 12.00 Uhr
17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr

Für die Bürgerinnen und Bürger in Rum wurde eine Außenstelle im „Haus der Musik“, Langer Graben 37 im Kellergeschoß eingerichtet.

Hier sind die Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 bis 9.30 Uhr
Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Die telefonische Erreichbarkeit bleibt unverändert. Telefon 24511-0

Die Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 9.30 bis 10.30 Uhr
Haus der Musik, Langer Graben
nur nach tel. Anmeldung

Dienstag 11.00 bis 12.00 Uhr
Bürgeramt, Serlesstraße, Neu-Rum

Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr
Bürgeramt, Serlesstraße, Neu-Rum

Tel. Vereinbarung unter Tel. 24511-15
Frau Rühr

Spatenstich Gemeindezentrum FORUM

Am Montag, den 21. Februar fand der Spatenstich für das neue Gemeindezentrum FORUM statt. Damit begann der Startschuss für eines der

größten Bauvorhaben, das die Gemeinde RUM je umgesetzt hat. Bgm. Kopp, die Mitglieder der Jury, die das Siegerprojekt im Vorjahr aus-

gewählt haben, GR-Mitglieder, bauausführende Firmen, Nachbarn sowie die Presse waren anwesend.



Die Jurymitglieder: Ing. Christoph Kopp, Josef Mungenast, Friedrich Nagiller, Albert Kopp und Bgm. Edgar Kopp

RICHIS Brillen – neu in Rum!



Am 1. Februar eröffneten die Augenoptiker Richi Firlinger und Ing. Richi Madersbacher ihr modernes Brillenfachgeschäft an der Dörferstraße 11 in Rum. In der hauseigenen Werkstatt werden in Zukunft Brillen fachmännisch und individuell angefertigt. Der Service von RICHIS Brillen reicht von der Anfertigung neuer Brillen, Brillenreparaturen, bis zu Umschleifarbeiten eigener Brillengläser in neue Brillenfassungen. Das Angebot bei RICHIS Brillen bietet Designerbrillen von Tommy Hilfinger, Joop oder Guess bis zu sensationellen Schnäppchen. Überzeugen Sie sich selbst von den tollen Angeboten!

Richi freut sich auf Ihren Besuch!

Bgm. Kopp mit AL Mag. Braitto bei der Neueröffnung mit Richi Firlinger und Richi Madersbacher

Schaffe ich das noch alleine?



Diese Frage stellen sich viele unserer Klienten bei den täglichen Arbeiten, die den meisten von uns als so selbstverständlich erscheinen.

Die schnelle Waschmaschine zwischendurch, der Berg Bügelwäsche, den ich neben dem Fernsehen erledige oder die Kiste Mineralwasser, die ich mal eben schnell aus dem Supermarkt hole, können für viele unserer Familienangehörigen, Freunde und Nachbarn zur echten Tortur werden, und zwar dann, wenn der Körper oder die Konzentration einfach nicht mehr mitspielen.

Der Schrei nach einer billigen Arbeitskraft ist dann eine mögliche Reaktion, doch wollen wir das wirklich? Die Hauptsache billig und schnell,

ist das das was wir brauchen? Wer möchte denn eine fremde Person, von der man im Grunde genommen gar nichts weiß, in seine Wohnung lassen?

Der **Gesundheits- und Sozialsprengel Rum** bietet für kranke und ältere Mitbürger die Leistungen der Heimhilfe an. Der Sprengel existiert schon seit vielen Jahren in unserer Gemeinde und legt bei der Auswahl der MitarbeiterInnen höchsten Wert auf Freundlichkeit, höfliches Auftreten und Diskretion. Ein ordnungsgemäßer Leumund muss ebenfalls nachgewiesen werden.

Um ein Vertrauensgefühl zwischen dem Mitarbeiter und dem Klienten zu erleichtern, wird versucht, möglichst immer die selben MitarbeiterInnen zu den Klienten zu schicken.

Bei privaten Haushaltshilfen ist es oft ein Problem während der Urlaubszeit oder einem Krankenstand des Bediensteten einen passenden Ersatz zu finden. Auch hier hat der Gesundheits-

und Sozialsprengel Rum die passenden Lösungen, da dieser ein ganzes Team von Heimhilfen beschäftigt, die sich gegenseitig vertreten und bei Bedarf rasch einspringen können.

Durch Subventionen durch die Gemeinde Rum und dem Land Tirol, wird es dennoch auch sozial schwachen Personen und Familien ermöglicht, Leistungen wie Einkufen, Kohlen aus dem Keller holen oder Fenster putzen, in Anspruch zu nehmen.

Sie sind selbst interessiert oder kennen jemanden der genau diese Unterstützung sucht?

Dann rufen Sie unter der Telefonnummer 264090-430 bei Frau DguK Helene Bürkle an und vereinbaren einen Termin für ein unverbindliches Informationsgespräch.



Heimhilfe



Der Gesundheits- und Sozialsprengel Rum bietet für ältere Mitbürger einen Service an, der die Unterstützung durch qualifizierte MitarbeiterInnen in allen typischen Haushaltstätigkeiten beinhaltet. Auch kranke Mitbürger können bis zu ihrer Genesung diese Betreuung bekommen.

Vom Abwasch, über Betten überziehen, bis hin zum Wäsche waschen wird alles zu einem sozial

verträglichen Preis angeboten. Ermöglicht wird dies durch Subventionen der Marktgemeinde Rum und dem Land Tirol.

Im Winter wird das übliche Angebot um das Holen von Kohlen, Heizöl und dergleichen aus dem Keller erweitert.

Den MitarbeiterInnen liegt besonders eine individuelle und auf den Klienten abgestimmte Betreuung am Herzen. So werden zum Beispiel Tätigkeiten, die von Klienten nicht mehr alleine gemacht werden können, gemeinsam erledigt und nicht von den BetreuerInnen selbständig gemacht, obwohl das oft die schnellere Variante wäre.

In der Betreuung ist es wichtig vorhandene Fähigkeiten der einzelnen Klienten zu fördern, um eine möglichst lange Erhaltung dieser zu ermöglichen. Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Helene Bürkle und das Team des Sozialen Kompetenzzentrum RUM unter der Telefonnummer 264090-430 zur Verfügung.

Ernährungsmedizinische Beratung als Erweiterung des Angebotes im Sozialen Kompetenzzentrum RUM Seit Dezember können Rumer Gemeindebürger jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat Unterstützung von einer diplomierten Diätassistentin in Anspruch nehmen.

Sie erhalten kompetente Auskünfte über sämtliche Ernährungsfragen und Diätformen vom Säugling bis zum Senior.

Ermöglicht wird dieses Angebot durch die Unterstützung des Gesundheits- und Pflegereferates der Landessanitätsdirektion.

Die Kosten belaufen sich auf € 7,00 für die Erstberatung (Dauer ca. 1 Stunde) und € 3,50 pro halbe Stunde für die weitere Betreuung oder Gruppenberatung.

Um eine telefonische Terminvereinbarung unter 0512/561536 bei Frau Dipl. DA & EMB Christine Eppacher wird gebeten.

Stellenausschreibung

Am Gesundheits- und Sozialsprengel Rum gelangt ab April 2005 eine 50%-Karenzstelle zur Besetzung.

WIR SUCHEN Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson oder Altenfachbetreuer/in

WIR BIETEN

- ein Interessantes Aufgabengebiet in der ambulanten Betreuung und Pflege
- gute Einschulung und moderne Weiterbildung
- leistungsgerechte Entlohnung
- bestes Betriebs- und Arbeitsklima

WIR ERWARTEN

- abgeschlossene Ausbildung
- Erfahrung in der stationären und ambulanten Betreuungsarbeit
- Identifikation mit einem Menschenbild, das Würde und Respekt der betreuten Personen in den Mittelpunkt stellt
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit und Mut zu Neuem
- B-Führerschein

Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnis kopien und Foto an:

Soziales Kompetenzzentrum RUM, Gesundheits- und Sozialsprengel, Innstraße 19, 6063 Rum, E-mail: sprengel@rum.at

Rum feiert 55 Jahre Volksschule Langer Graben



VS Rum um 1950



VS Rum am 24. 2. 1996

Nostalgiefest am 1. April zum Schulumbau

Abschiednehmen von der alten Volksschule heißt es ab April 2005. Nach ereignisreichen 55 Jahren erfolgt im Zuge einer Totalrenovierung die Adaption der Schulräumlichkeiten an moderne Standards. Anlass genug diese lehr- & abwechslungsreichen 55 Jahre nochmals gemeinsam Revue passieren zu lassen und alte Erinnerungen aufzufrischen. Am 1. April 2005 um 20:00 Uhr findet in der Volksschule Langer Graben das Nostalgiefest statt. Erzählen Sie uns Ihre lustigen Erlebnisse & Anekdoten und verbringen Sie mit uns gemeinsam einen unterhaltsamen Abend! Jener Geburtsjahrgang, der auf diesem Fest am zahlreichsten vertreten ist, erhält eine Überraschung. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich das Team der VS RUM

**Anmeldung bitte bei: Frau Rühr, Tel. 24511-15
oder Frau Singewald, Tel. 265770
E-mail: brigitta.ruehr@rum.gv.at**



VS Rum bis 2004



Lehrkörper unserer Schule im Herbst 1981:
Stehend: Falger Johanna, Dr. Jäger Ernst, Wetzinger-Kampfl Marlies, Pletzer Margit, Neurauder Bernhard, Singewald Irene, Pirchner Elfriede, Chromy Elisabeth, Waldvogel Christine, Span Angelika, Schaur Walter; Sitzend: Senn Rudolf



Teamfoto Schuljahr 2004/2005

Abendeislauf war wieder ein voller Erfolg



Am Faschings-
samstag, den 5.
Februar, war es
endlich soweit.
Der Elternverein
der Volksschule

Rum veranstaltete den schon traditionellen Abendeislauf. Von 17.00 – 21.00 Uhr tummelten sich Kinder und Erwachsene vergnügt am Eislaufplatz im Römerpark. Als Stärkung gab es Kinderpunsch, Glühwein, Würstl und heißen Fleischkäse. Die von der TT gesponserten Faschingskrapfen fanden auch regen Zuspruch.

Ein herzliches Dankeschön unserem Herrn Bgm. Edgar Kopp für den freien Eintritt, allen fleißigen Helfern und unseren Sponsoren TIGAS und Fa. Breyer.



Chemieunterricht praktisch und feurig



Vorführung der Firma Brandschutz-Technik-West hinter der HS-Rum – Schüler können ihr in Chemie erworbenes Wissen direkt anwenden

(MHO) Am 7. Dezember zeigte Hr. Christian Karbon von der Firma Brandschutz-Technik-West den Klassen 3a, 3b und 3c auf Einladung von HOL Oberhauser Herbert eine Vorführung über Verbrennungsvorgänge, Verbrennungen außer Kontrolle und die entsprechenden Schutzmaßnahmen. Dabei handelte es sich hauptsächlich um das Erkennen möglicher Gefahrenpotentiale und den richtigen Einsatz von Feuerlöschern. Er bewies uns dabei, dass das Hantieren mit Haarsprays und Feuer sehr gefährlich sein und auch tödlich ausgehen kann. Herr Karbon steckte eine volle Haarspraydose in einen mit brennbarem Gas umströmten kleinen Käfig. Aber keine Sorge, er hatte einen Schutzanzug an, der über 800°C aushalten kann. Er zündete das Gas im Käfig an. Zuerst schien es, als ob nur eine kleine Flamme entstanden sei, aber dies war nur die Explosions-sicherung – die wirkliche Explosion kam erst .

Nach kurzer Zeit explodierte der Haarspray und eine ca. 7m hohe Stichflamme schlug heraus. Danach zeigte er uns, dass heißes Fett sehr gefährlich sein kann. Schon nach kurzer Zeit des

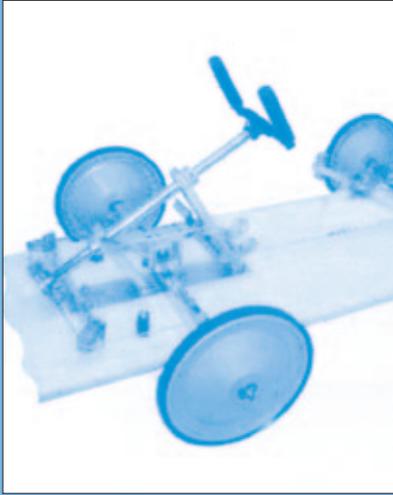
Erhitzens entzündete sich das Fett. Wie es richtig ist, löschte Herr Karbon den kleinen Brand, indem er einen Deckel auf den Topf gab und dadurch die Sauerstoffzufuhr unterbrach.

Er erklärte uns auch, dass man den Deckel nicht kurz darauf abnehmen dürfe, da sich das Fett von selbst wieder entzünden kann. Da er die nötigen Schutzmaßnahmen getroffen hatte, führte er uns vor, was passiert, wenn man einen Fettbrand mit Wasser löscht. Er kippte einen kleinen Becher mit Wasser in das Fett und ein riesengroßer Feuerball stieg in die Luft. Sollte dies in einer Wohnung passieren, kommt es zu lebensbedrohenden Situationen.

Abschließend durften wir Schüler Brände mit der Löschdecke und mit den verschiedensten Feuerlöschern bekämpfen und mussten erkennen, dass dies im „Ernstfall“ gar nicht so einfach ist. Wir alle danken Herrn Christian Karbon für die beeindruckende und sehr praktisch angelegte Vorführung, denn hier haben wir wirklich für das Leben gelernt.



Seifenkistenrennen



Der Arbö-Ortsclub Rum veranstaltet im Sommer ein Seifenkistenrennen.

**Sonntag, 28. August
um 11.00 Uhr**

Ersatztermin bei Schlechtwetter ist
Sonntag, 4. September

Ort:
Auf der Schulstraße
bei der Feuerwehr

Anmeldung:
Friseursalon Bertignoll,
St. Georg Weg 6

TVB Rum, Bundesstr. 2a
oder am Tag des Rennen bis 10.30
Uhr im Zielgelände der Feuerwehr.

Startgeld:
€ 5,-

Auskünfte:
josef.jaklin@chello.at
oder
www.arboe-rum.info/

Alkohol, Nikotin und Jugend – ein Gesellschaftsproblem

Immer öfter hört und liest man von randalierenden Jugendlichen nach Alkoholexzessen. Wen wundert's?

Die Jugend wächst in unserer Konsumgesellschaft damit auf und wird durch „Vorbilder“ wie Eltern, Spielfilme, Werbung, Intoleranz der Raucher gegenüber den Nichtrauchern beeinflusst. Es ist ja cool, wenn 10–12 Jährige wie 16–17 Jährige wirken und sich so geben.

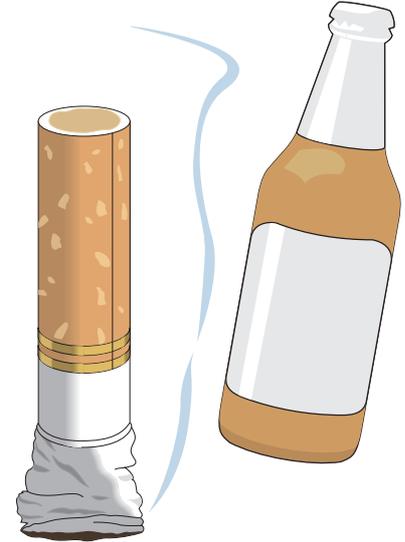
Es ist mir schon mehrmals untergekommen, dass Veranstalter von Jugenddiscos ein Alkoholverbot strikt ablehnen, weil dann keine bzw. zu wenige Teilnehmer kommen.

Es ist nicht immer alles schlecht, was von der „EU“ kommt. Ich begrüße den neuesten Vorstoß EU-weit das Alkoholausschankverbot an Jugendliche auf 18 Jahre zu erhöhen. Solche Maßnahmen müssen aber mit Konsequenzen verbunden sein. Der typisch österreichische Weg wie z. B. beim Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden und hoffentlich bald auch in allen Lokalen ohne Überprüfung und Konsequenz ist mehr oder wenig sinnlos.

Italien zeigt hier den richtigen Weg vor.

Alkohol- und Nikotinkonsumenten sollten wissen, dass sie vor allem ihrer eigenen Gesundheit zu liebe auf diese Genüsse verzichten sollten!

Der Bürgermeister



JugendzentRUM Seminar „Onlineshop & E-commerce“



BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ

jugendinfo.at

reflex.at

Die Marktgemeinde Rum bietet in Zusammenarbeit mit Reflex.at im Rahmen von Jugendinfo.at mit Unterstützung des Bundesministeriums für Soziales und Generationen ein Seminar an.

Onlineshop & E-commerce

**am Samstag, 23. April, 14.00 Uhr
bis Sonntag, 24. April
im Parkhotel Hall**

Unterkunft und Verpflegung für Rumer Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren gratis.

Da wir lediglich 20 Plätze anbieten können, bitten wir um schnelle verbindliche Anmeldung entweder im JugendzentRUM oder vi a E-mail: jugendzentrum@rum.gv.at

1986 ... Wie die Zeit vergeht – Generationswechsel bei den Kinderfreunden Rum

Am Donnerstag, 24.2.2005 fand die ordentliche Jahreshauptversammlung der Kinderfreunde RUM statt.

Ich habe meine Funktion als Obfrau, nach 18 Jahren Tätigkeit, meiner Nachfolgerin Sinika Prajczner und ihrem neuen Team übergeben. Damit kommt wieder neuer Schwung in unseren Verein.

Es waren für mich sehr intensive Jahre mit vielen schönen und lustigen Erlebnissen.

- der 1. Rumer Kinderfasching 1987 – 2004
- Ferienlager für Rumer Kinder auf der Hungerburg
- Umweltpreis 1990
- Kinderfeste – 30 Jahre
- Filmmachmittage am Heiligen Abend – 13 Jahre
- Nikolausfeier für Mitgliederfamilien
- Tagesausflüge
- Bastelnachmittage
- 10 Jahre KIKA Rum – Kinderprogramm
- Marktfest – Kinderprogramm
- Faschingseisfest im Römerpark
- Nichtraucherball in Rum ...

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen MitarbeiterInnen, die mich über Jahre unterstützt und begleitet haben, ihre Ideen eingebracht und mitgearbeitet haben, recht herzlich bedanken.

Ein Danke auch an alle Firmen, speziell aber an die Firma KIKA – Hr. Ralf Fuhrmann und Hr. Arno Stöger. Sie haben uns durch ihre Hilfe die Durchführung unserer Veranstaltungen erst ermöglicht.

Ein großes Danke auch an die Marktgemeinde RUM, Hr. BM Edgar KOPP für die finanzielle Unterstützung, die Benutzung von Gemeindevorrichtungen für unsere Veranstaltungen und die gute Zusammenarbeit.

Dem neuen Vorstand und den Mitarbeiterinnen wünsche ich von Herzen einen guten Start und viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit für und mit Rumer Kindern, Jugendlichen und Familien.


Die Kinderfreunde

Christine Marcadella



vorne links: Christine Marcadella und in der Mitte Sinika Prajczner sowie weitere Mitglieder des alten und neuen Vorstandes

Laptop für Frühförderung

Arthur ist Schüler der 2. Klasse der Volksschule Rum und ein lebenslustiger Junge wie jeder andere seines Alters auch. Nur bei näherem Hinsehen bemerkt man, dass er - im Gegensatz zu seinen Mitschülern – auf Grund eines Genfehlers keine Finger hat. Das stellt den Jungen vor manches Problem, vor allem das Schreiben ist keine einfache Sache für ihn.

Damit er nun aber mit seinen Schulkameraden im Unterricht mithalten kann, entschloss man sich, seine Schreibfähigkeiten mit technischen Hilfsmitteln zu unterstützen. Seit Herbst letzten Jahres nimmt er am EDV-Schulunterricht teil und im Dezember konnte ihm dann dazu ein eigener Laptop zur Verfügung gestellt werden (siehe Bild). Die Finanzierung des Laptops übernahm in einer einmaligen Aktion der Tiroler Verein Ladies Circle LC2 und die Marktgemeinde Rum.

Bild v. l. n. r.: Dir. Irene Singewald, Dr. Mag. Kristin Lechleitner-Androschin (LC2), Präs. Verena Schmid (LC2), Mutter A., A., Bgm. Edgar Kopp, Lehrerin Anna Felderer



Von Marterlen am Rumer Berg

von Franz Haidacher

*„Von Blitz und Donner derschlag'n
lieg'n da unten begrab'n
zwoa Schaf und drei Kalbl'n
samt dem Hüaterbua –
der Herr gib iahnen allen
die ewige Ruah!“*

So und ähnlich findet man sie überall im Gebirgsland zu Hunderten, die „Marterlen“ – Erinnerungstafeln an ein meist tragisches Ereignis, aber sehr häufig gewürzt mit einem Schuss Humor oder Sarkasmus, wie das folgende Sprüchli auch beweist:

*„Gelebt hat er recht fromm und recht,
der vom Bam derdruckte Holzerknecht.
Zu seinem Glück war er ja ledig –
Gott sei ihm auch jetzt noch gnädig!“*

Auch im Rumer Wald passierten im Laufe der Zeiten verschiedene Unglücke, von denen in kleinen Erinnerungstafeln der Nachwelt berichtet wurde. Teilweise sind sie verschwunden durch den Zahn der Zeit oder durch das Fällen von Bäumen, an denen sie angebracht waren; etliche sind aber noch vorhanden. Es täte ganz gut, ihre Geschichte zu erzählen, solange noch jemand über ihren Ursprung zu berichten weiß.

Wandert man von der Sieben-Wege-Kreuzung in Richtung des „Poschenhofes“ weiter, so steht ziemlich genau nach 200 Metern links des Weges, von einer mächtigen Fichte etwas geschützt, ein steinernes Marterl, dessen Inschrift - nicht mehr ganz leicht zu entziffern – lautet: „Hier verunglückte am 29. Jänner 1904 Alois Huber, 27 Jahre alt, bei einer Holzfuhr. Barmherziger Jesus, gib ihm die ewige Ruhe!“

Der junge Mann, ältester Sohn der Huber-Wirtsleute Andrä und Maria geb. Painer, war mit seinem Bruder Andreas mit einer Ladung Holz vom Berg her talwärts unterwegs. Da, wo der Weg in Poschenhofnähe vom steilen plötzlich in flaches Gelände übergeht, war und ist es heute noch gern etwas feucht. Vermutlich wurde das schwere Gefährt durch den plötzlichen Übergang von gefrorenem Boden in morastigen Grund jäh abgebremst und es riss den Mann unter die umstürzende Fuhr. Und nun kommt das schier Unglaubliche: Seinem Bruder Andreas, damals gerade 23 Jahre alt, verlieh der jähe Schock im Augenblick eine derartige Kraft, dass er imstande war, das schwere Holz zu heben und den darunter liegenden Bruder zu befreien. Aber dieser hatte durch den auf

ihm lastenden Druck so schwere innere Verletzungen erlitten, dass er zwei Tage später, am letzten Tag des Jänner 1904, daran starb.



Für die Familie Huber war dieser schwere Schlag aber nur der Anfang einer Reihe von

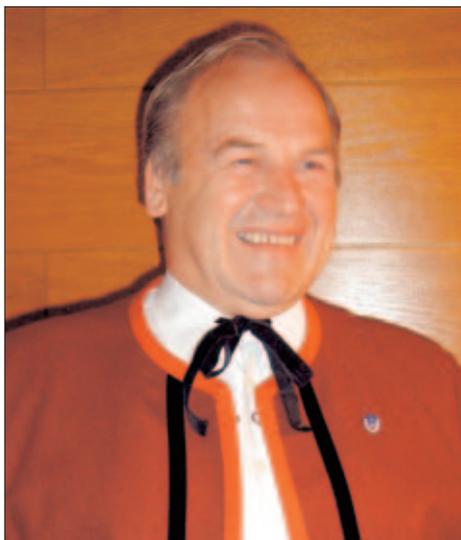
Unglücken. Die Eltern hatten insgesamt elf Kinder (sechs Söhne, fünf Töchter). Der Vater war bereits 1898 72-jährig gestorben, nun war ihm auch der älteste Sohn und Erbe gefolgt. Kaum zwei Jahre später starb die 26-jährige Tochter Maria, die in Innsbruck verheiratet gewesen war. 1910 folgte ihr die Schwester Barbara im blühenden Alter von 22 Jahren. Im Ersten Weltkrieg ging der jüngste Sohn Josef zugrunde – seit 1914 vermisst in Galizien. Aber mit dem Tod von vier jungen Leuten war es noch nicht genug: Georg Huber, der vierte der Huber-Söhne und Besitzer des Gasthofs „Volderwaldhof“, war im November 1922 mit etlichen Jägern zur Gamsjagd in den Thaurer Bergen. Auf dem Heimweg riss ihn unter der Thaurer Alm beim Bärenbachl eine Lawine in die Tiefe. Erst im darauffolgenden Frühling konnte er in der allmählich ausapernden Klamm gesucht und schließlich vom damals neunjährigen Buben Franz Schirmer (gestorben im Mai 2004) gefunden werden.

*Über das „Marterl im Sennermahd“
und die damit zusammenhängende
Geschichte soll ein anderes Mal be-
richtet werden.*



Das Bild zeigt die Familie Huber vor ziemlich genau hundert Jahren (Entstehungszeit frühestens 1904): Am Tisch sitzt die Mutter Maria Huber geb. Painer mit dem Sohn Johann, stehend von links die weiteren Söhne und Töchter Barbara, Georg, Josef, Andreas, Judith und Franz.

Sängerrunde Rum unter neuer Führung



Neuer Obmann: Ing. Hans Wetzinger

Bei der kürzlich abgehaltenen Neuwahl des Ausschusses der Sängerrunde Rum wurde Ing. Hans Wetzinger zum neuen Obmann gewählt. Auch der langjährige Schriftführer Reinhold Höpferger, der seine Funktion 40 Jahre ausgeübt hatte, übergab die von ihm mit Fleiß und großer Genauigkeit geführte Chronik an Thomas Hauser und damit in jüngere Hände.

Der neu gewählte Obmann dankte bei der Jahreshauptversammlung dem bisherigen Obmann Herbert Guschelbauer und dem Vereinsausschuss für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Nach der Mitwirkung beim heurigen Rumer Mullerumzug steht als nächste Vereinsaktivität der **Sängerball** bevor. Dieser wird, wie schon zur Tradition geworden, wieder am Ostersonntag, den **27. März** im Mehrzwecksaal der Volksschule



Neu-Rum abgehalten und wir laden Jung und Alt ganz herzlich zum Besuch unseres Balles ein. Es spielen „Die Stoaberger“, die wir alle vom heurigen Rumer Mullerschaug her in guter Erinnerung haben. Als Vorankündigung sei bemerkt, dass das **heurige Frühjahrskonzert der Sängerrunde Rum am Samstag, den 21. Mai in der Eingangshalle der Hauptschule Rum stattfinden wird**. Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle sangesfreudigen Männer ganz herzlich einladen, unserem Männerchor als aktives Mitglied beizutreten. Singprobe ist jeden Dienstag um 20 Uhr im „Haus der Musik“.



Die Musikkapelle Rum startet durch!



BUNDESMUSIKKAPELLE RUM
Obmann Hannes Lamparter
6063 Rum, Dörfnerstraße 29a
0664/5320412

Mit neuem Elan startet die Musikkapelle in das Musikjahr 2005. Seit Februar hat Franz Brunner aus Schwaz den Taktstock der Bundesmusikkapelle Rum übernommen. Kapellmeister Brunner hat schon Kapellen wie Bruckhäusl, Schwaz oder Strass im Zillertal geleitet und verfügt somit über die Erfahrung einen Klangkörper zu musikalischen Bestleistungen anzuspornen. Ebenso ist Franz Brunner aktiver Musikant bei der Kaiserjägermusik.

Die Verbindung zur Bundesmusikkapelle Rum wurde von ihm schon vor einiger Zeit sicherlich unbewusst gelegt. So hat Franz Brunner mit unserem Ehrenkapellmeister Josef

Lechner den Kapellmeisterlehrgang absolviert. Die Musikkapelle Rum freut sich über das Engagement von unserem neuen musikalischen Leiter und ist von einer guten Zusammenarbeit überzeugt!

Dieses Jahr gibt es aber noch weitere Neuerungen. So wird sich aufgrund der Unterbringung der Volksschüler in der Aula der Hauptschule, welche bis jetzt als unser Vortragsort gedient hat, auch der Termin unseres traditionellen Frühjahrskonzerts nach hinten verschieben. Über Ort und genauem Zeitpunkt werden wir Sie noch mit einer Postwurfsendung informieren!

Wir hoffen, Sie auch dieses Jahr bei unserem Konzert willkommen heißen zu dürfen, und würden uns freuen, Sie während des Konzertabends in die wunderbare Welt der Musik entführen zu können!

Neuigkeiten rund um den Theaterverein

Rückblick Rosenmontagskränzchen

Erstmals wurde das Rosenmontagskränzchen im Pfarrheim Rum Finkenberg abgehalten. Bei Live Musik und tollen Aufführungen unterhielten sich die Anwesenden bestens. Der Erlös der Veranstaltung wird der Pfarre Rum für die Renovierung der Kirche gespendet.

Das Frühjahrsstück

Die Proben für das neue Stück „Brüsseler Spitzen“ unter der Regie von Danielle Konrad sind voll am Laufen. Nachdem die Aula der Hauptschule Rum nicht zur Verfügung steht, werden wir sämtliche Aufführungen im Pfarrheim Rum Finkenberg abhalten. Bei der Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass im Pfarrheim bei den einzelnen Aufführungen nicht so viele Besucher Platz haben wie in der Aula.

Daher bitten wir unsere Besucher frühzeitig zu reservieren.

Brüsseler Spitzen

Schwank in drei Akten von Roman Alexander
Aufführungstermine im Pfarrheim Rum Finkenberg

Freitag 15. 04. 2005 um 20:00 Uhr

Samstag 16. 04. 2005 um 20:00 Uhr

Sonntag 17. 04. 2005 um 18:00 Uhr

Freitag 22. 04. 2005 um 20:00 Uhr

Samstag 23. 04. 2005 um 20:00 Uhr

Sonntag 24. 04. 2005 um 18:00 Uhr

Freitag 29. 04. 2005 um 20:00 Uhr

Samstag 30. 04. 2005 um 20:00 Uhr

Sonntag 01. 05. 2005 um 18:00 Uhr

Zum Inhalt:

Zwei EU-Abgeordnete verbinden in Brüssel das Nützliche mit dem Angenehmen und lassen sich auf amouröse Abenteuer ein. Als die Presse alles

aufdeckt, kommt es zum Skandal. Um Gras über die Sache wachsen zu lassen, gehen sie auf Urlaub. Doch ein Journalist ist ihnen auf den Fersen. Wie sich die verzwickte Geschichte entwickelt, sehen sie bei unseren Aufführungen.

Auf ihren Besuch freut sich der
THEATERVEREIN RUM



Weihnachtskonzert am 26. 12. 2004

Anton Nolf's Konzert war wieder ein außerordentlich schöner Abschluss der Weihnachtsfeiertage.

Neben den vielen treuen Konzertbesuchern der Marktgemeinde Rum und den umliegenden Nachbargemeinden zieht das Konzert auch Publikum aus vielen Teilen Tirols an. Anton Nolf und die Musiker des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck freuten sich sehr darüber.

Anton Nolf bedankte sich nach dem Konzert für die freiwilligen Spenden. Eine Dankeschön

galt auch den Kreuzschwestern sowie den Sponsoren, der Marktgemeinde Rum m. Bgm. Kopp und dem Tourismusverband Rum.

Der Reinerlös dieses Konzertes (€ 1.010,-) konnte wieder Hr. Pfarrer Dekan Bernhard Kranebitter für Burkina Faso/Westafrika überreicht werden. Auf Grund einer Heuschreckenplage im Vorjahr wird das Geld dringend für den Kauf von Saatgut benötigt.

Im Dezember 2005 findet das Weihnachtskonzert zum 10. Mal statt.

Fasnacht in Rum

Am 30. Jänner fand der Mullerzug in Rum statt. Abendveranstaltungen in den Tagen vorher, am Donnerstag das Mullerschaug'n und am Freitag die U1-Disco, beides im beheizten Festzelt beim Feuerwehrhaus, stimmten Zuschauer und Mitwirkende für den am Sonntag stattfindenden Umzug ein. Bei Sonnenschein, aber eisiger Kälte, zogen etwa 700 Mitwirkende durchs Dorf. Traditionelles, wie Mullergruppen aus Rum und den umliegenden Gemeinden, maskierten Musikgruppen, Bären, das Fasserrössl, der Bock und die Altweibermühl erfreuten unser Publikum. Aber auch sehr aufwendig gebau-

te Wagen wurden zum Blickfang. Wie zum Beispiel die zwei Wagen des Trachtenvereins D'Nordkettler Rum. Die Kindergruppe des Vereins marschierte als stolze Ameisengarde durchs Dorf und die Älteren des Vereins ließen die Zeiten des alten Roms mit ihrem Rumer Kolosseum wieder aufleben, wobei sie aktuelle Themen der Dorfpolitik aufarbeiteten. Cäsars Gladiatoren kämpften mit so großem Einsatz, dass ihre Waffen schon nach der Hälfte des Umzugs nicht mehr zu gebrauchen waren. Nachdem die Teilnehmenden die lange Strecke durchs Dorf überwunden hatten, konnten sie sich beim Patschenball

endlich aufwärmen, und ihren Hunger und Durst stillen.

Allen Mitwirkenden Vereinen und Organisatoren ein herzliches Vergelts Gott!

Am Unsinnigen Donnerstag zogen wir mit unseren prachtvollen Wagen noch einmal durchs Dorf. Danach fand der Patschenball des Trachtenvereins D'Nordkettler Rum im Gemeindefestzelt statt. Just 4 Fun sorgten für die beste Unterhaltung. Somit fand eine sehr arbeits- und erlebnisreiche Fasnacht langsam ihren Ausklang.



Mulle



in



RUMZUG



RUM

Internationales Turnier „CHALLENGE 210“ in Tramelan (CH) – 1x Silber, 1x Bronze

Schöne Erfolge gab es für den KSV-RUM beim Internationales „Challenge 210 – Turnier“ im schweizerischen Tramelan. **Werner URAN** erkämpfte sich in der Masters-Klasse mit 210 kg im Zweikampf (92,5 kg Reißen / 117,5 kg Stoßen) die **SILBERMEDAILLE** unter 13 Teilnehmern.

Eine **BRONZEMEDAILLE** gab es für **Martin HEBENSTREIT** in der Schülerklasse unter 10 Startern. Er kam im Zweikampf auf 112,5 kg. Mit **62,5 kg** Stoßen konnte er eine neue Bestleistung aufstellen.

Dietmar GEBHART ist „stärkster Rumer 2004“

Dietmar GEBHART konnte sich nach einem harten Kampf bei der Klubmeisterschaft durchsetzen und darf sich nun ein Jahr lang „stärkster Rumer“ nennen. Für seinen Sieg war allerdings eine neue Jahresbestleistung notwendig. Mit 232,5 kg im Zweikampf (105 kg Reißen / 127,5 kg Stoßen) erreichte er 278,44 Punkte.

Den 2. Platz belegte Hermann URAN der auf 268,65 Punkte (110 kg Reißen / 125 kg Stoßen) kam. Nur 0,67 Punkte dahinter platzierte sich Werner URAN auf dem 3. Platz. Mit 92,5 kg Reißen und 120 kg Stoßen (267,98 Punkte) stellte auch er eine neue Jahresbestleistung auf. Vierter wurde Markus MARKSTEINER.

In der Klubmeisterschaft siegte Martin HEBENSTREIT mit neuer Bestleistung von 122,5 kg im Zweikampf. (181,64 Pkt). Am 2. Platz landete Patrick KIRCHMAIR mit 145 kg (162,43 Pkt.) Erfreulich waren die Leistungen in der Schülerklasse. Hier konnten alle 5 Nachwuchsheber ihre Bestleistungen einstellen oder gar noch erhöhen. Es siegte Daniel REINDL mit 125,54 Punkten. (97,5 kg – 45 kg Reißen / 52,5 kg Stoßen)

- 2. Platz: Gabriel UNSINN – 98,98 Pkt. (55 kg – 22,5 kg Reißen / 32,5 kg Stoßen)
- 3. Platz: Marco WECHSELBERGER – 93,02 Pkt. (35 kg – 12,5 kg / 22,5 kg)
- 4. Platz: Thomas SCHWENINGER – 71,6 Pkt. (42,5 kg – 17,5 kg / 25 kg)
- 5. Platz: Kevin TOMASINI – 63,25 Pkt. (45 kg – 20 kg / 25 kg)

Johann LECHNER wird zum Ehrenmitglied des Tiroler Gewichtheberverbandes ernannt:

Eine besondere Auszeichnung erhielt der Obmann des KSV-RUM, Johann LECHNER, für seine langjährigen Bemühungen um den Kraftsport verliehen. Im Rahmen der Tiroler Meisterschaft erhielten er und das Aushängeschild der Gewichtheber, Vinzenz HÖRTNAGL, von Präsident Harald STEINER die Ehrenmitgliedschaft des TGV für ihre Verdienste um den Kraftsport überreicht.

Johann LECHNER ist seit 1966 aktives Mitglied des KSV-RUM. Sein größter Erfolg war die Erringung des Polizei-Europameistertitels 1984. Zudem absolvierte er die staatliche Diplom-Trainerprüfung und brachte zahlreiche Rumer Athleten in den Nationalkader.



Dietmar Gebhart, Sieger d. Klubmeisterschaft



v.l.n.re: Harald, Steiner, Präsident d. Tir. Gewichtheberverbandes, Vinzenz Hörtnagl-erster Österreicher m. 400 kg i. Zweikampf, Johann Lechner, Obm. KSV Rum, Hermann Töpfer, Ehrenpräsident TGV

RUM-wandern im Naturschutzgebiet Alpenpark Karwendel – Gold-, Silber- und Bronze- Wanderungen. Tiroler Bergwegegütesiegel



Rum ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in die beeindruckende Bergwelt des Alpenparks Karwendel. Ob mit Wanderschuhen und Rucksack oder dem Mountainbike, es bieten sich unzählige Möglichkeiten, das herrliche Bergpanorama und die unberührte Natur zu genießen. Auf dem rund 75 km langen und gut markierten Rumer Wanderwegenetz kommen Naturfreunde so richtig ins Schwärmen: Ob Spaziergänge am Talboden oder in mittleren Regionen, Almenwanderungen z. B. zur Enzianhütte oder Rumer

Alm, anspruchsvolle Wander-, Hoch oder Klettertouren. Wandern bedeutet auf diesem Flecken Erde immer „Erlebnis-Wandern“. Dazu zählt die Erkundung des Naturlehrpfades ebenso wie ein Marsch auf die Rumer-Spitze (2.454 m).

Wanderfreudige Familien haben rund um Rum auch ihren Spaß. Wandernadeln in Gold (Goethe-Panoramaweg / „Bergweg mit Auszeichnung“), Silber (Drei-Almen-Wanderung) und Bronze (Familienwanderung). Gratis Wandernadeln und Wanderkarte.

Sportliche Radler gelangen über die Rumer Mountainbikeroute 513 zur Enzianhütte und zur Rumer Alm und weiter in das Mountainbikewegenetz der Region Innsbruck.

und im Winter...

Das umfangreiche Wintersportangebot der Olympiaregion Innsbruck ist nur einen „Schneeballwurf“ entfernt. Kinderübungslift in Rum mit Gästekarte gratis, Eislaufplatz, Eisstockschießen, Naturrodelbahn, Rodelverleih gratis.

Der neu errichtete Parkplatz „Alpenpark Karwendel“ (Nähe Gasthof Canisiusbrünnl) bietet für alle Wanderfreudigen eine kostenlose Parkmöglichkeit.

Ausflugs-, Rad und Wandertipps erhalten Sie in unserem Tourismusbüro.

Tourismusbüro Rum

Ansprechpartner: Robert Stalzer

6063 Rum, Tirol, Bundesstr.2a

Tel. +43 (0)512/ 263235 Fax. 268696

Internet: www.rum-innsbruck.at und www.rum.at

E-mail: info@rum.at



Neuer Parkplatz „Alpenpark Karwendel“

Große Erfolge beim Kinderskirennen



Bei idealen Wetter- und Schneebedingungen wurde am 19. Februar auf der Zielwiese am Patscherkofel das traditionelle Kinderschiennen der Marktgemeinde Rum ausgetragen. Insgesamt nahmen 60 Kinder an dem vom Rumer Schiklub organisierten Rennen teil. Die Veranstaltung verlief unfallfrei und es wurden wieder großartige sportliche Erfolge erzielt. Vorjahressiegerin Janine WEILER verteidigte ihren Titel und stellte mit 30,72 sek. die Tagesbestzeit. In der männlichen Klasse triumphierte Stefan KNOLL mit einer Zeit von 31.40 sek. Für das nächste Jahr haben die Burschen den Mädchen Revanche angekündigt.

Die Preisverleihung erfolgte im Anschluss an das Rennen im Zielraum und wurde von Bürgermeister KOPP Edgar, GR. Ing. SEIWALD Anton und WSV Obmann SCHIRMER Josef vorgenommen. Jeder Teilnehmer erhielt einen Ehrenpreis der Marktgemeinde Rum.

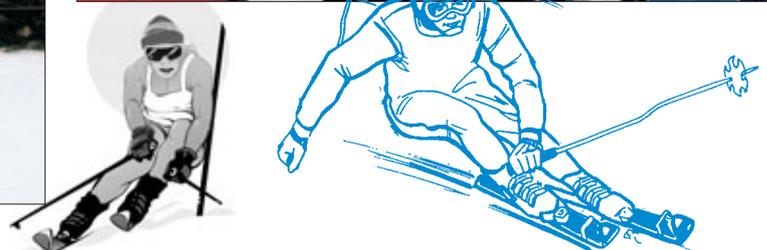
Ein Dankeschön an die Fa. KLOTZ, Veranstaltungsservice Rum, die allen Rennläufern für ihre sportliche Leistung ein „Paar Würstl“ spendierte.

vo. li. n. re.: 3. Reihe: Karl BODNER, WSV-Obmann Josef SCHIRMER, Rennleiter Richard STAUDER, BGM. Edgar KOPP; 2. Reihe: Julia SIEBERER, Stefan KNOLL, Maximilian HUBER, Fabian SPAN, Janine WEILER, Mario THEINER, GR SEIWALD; 1. Reihe: Sebastian BODNER, Hannah PURNER, Tanja EGGER, Flori SPAN;

Kinderskikurs



Unsere Kleinen hatten viel Spaß!



Goldene Hochzeiten



Die Anträge für die Jubiläumszuwendungen des Landes Tirol liegen im Marktgemeindeamt (zur Zeit Wirtschaftshof, Serlesstraße 3) und in Rum beim „Haus der Musik“ (zur Zeit Außenstelle Rum) auf.

SENIORENGEBURTSTAGE 1. Quartal 2005

Der Bürgermeister gratuliert:

zum 70. Geburtstag

AUER Hilde
DOVJAK Albina
HERNEGGER Erika
HINTNER Otto
ILLMER Rudolf
JUEN Helga
KARBON Irmgard
LETTENBICHLER Walter
MAIRHOFER Erich
MEIER Erika
STRAUHAL Hermann
TAUTERMANN Erna
TERZER Hans Georg
UNTERER Jakob

zum 75. Geburtstag

BEYRER Margareta
BSTIELER Ewald
ELLER Cäcilia
ETSCHMAYER Ingeborg
GESSLBAUER Gertrude
KNOFLACH Hilde
LECHNER Helene
PICHLER Albert
Dr. WIESER Albert

zum 80. Geburtstag

AUER Elfriede
FRICK Josefina
HESS Erika
JAHNS Elisabeth
KOFLER Franz
RIEDER Geertje
RIEDMANN Anna
SAURWEIN Johann
SCHAUFLENER Josef

SCHREINER Margarete
SPIELMANN Elfriede
STEINER Johanna

zum 81. Geburtstag

HEIDER Herta
HUBER Aloisia
Ing. JABINGER Rudolf
ZIMPERL Maria

zum 82. Geburtstag

BÖSE Herta
DIETL Rudolf
GÄRTNER Karl
JOERG Adelheid
KOIDL Friedrich
STRANZINGER Josefa
WURZER Josef

zum 83. Geburtstag

BLAHA Leopold
FEICHTNER Helene
DI HOHENBRUCK Oskar
KLIEN Elisabeth
KONRAD Anna
MAIR Anna
MARKL Alois
NAGELE Hermann
RATTACHER Herta
Mag. DDr. SCHÖNTHALER
Waltraud

zum 84. Geburtstag

AMSTEIN Vinzenz
GASTL Adele
Dr. SEEBER Josef

zum 85. Geburtstag

ELENTNER Anna
FUCHS Josef
GESSLBAUER Heribert
HELLRIGL Josefine
KRITZINGER Maria
RICHTER Paul
SPIELMANN Albert

zum 86. Geburtstag

KOPP Johann
STEINER Serafine

zum 87. Geburtstag

KOPP Maria

zum 88. Geburtstag

Ing. FUCHSBERGER
Friedrich
HAHNDL Friedrich
WINKLER Herbert

zum 91. Geburtstag

GEBAUER Elise
LECHNER Aloisia

zum 92. Geburtstag

PFEIFAUER Johanna
TSCHOPF Friederike

zum 93. Geburtstag

FRIEDRICH Rosina
Dr. MARKT Emanuel

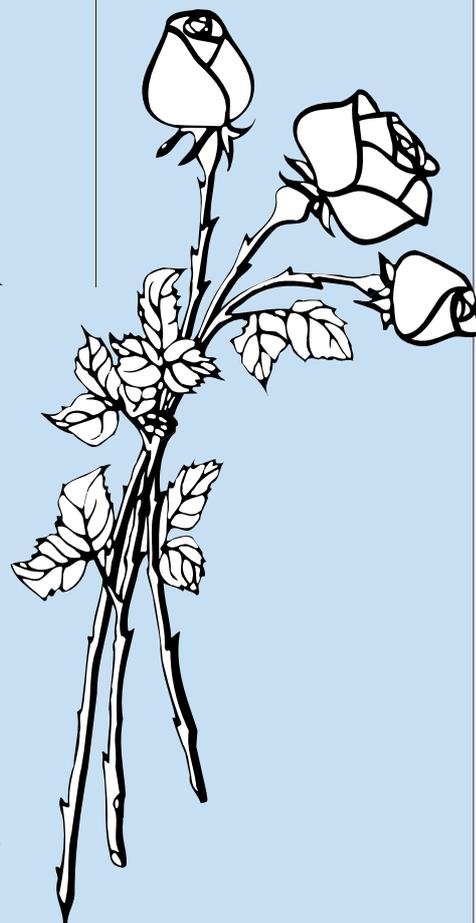
zum 94. Geburtstag

GRIESSER Walpurga
WINKLER Emma

zum 95. Geburtstag
SONNWEBER Alois

zum 96. Geburtstag

MATHEIS Hertha



VERANSTALTUNGSKALENDER MARKTGEMEINDE RUM

Veranstaltungskalender siehe auch im Internet unter: www.rum.gv.at

JUNI 2005

Samstag, 11. 6. / 14.00 Uhr
3. Runde Tiroler Schüler und Jugendcup,
VS-Rum, KSV Rum

Donnerstag, 23. 6. / 20.30 Uhr
Platzkonzert d. TV Rum,
Musikkapelle Rum u. TV d'Nordkettler,
Haus der Musik

Donnerstag, 30. 6. / 20.30 Uhr
Platzkonzert d. TV Rum,
Musikkapelle Rum u. TV d'Nordkettler,
Haus der Musik

Sonntag, 26. 6.
Fahrt der Preisträger der Blumenschmuckaktion
2004 zur Deutschen Bundesgartenschau
München.

Samstag, 25. 6. und Sonntag, 26. 6.
Vortrag m. Dr. Rüdiger Dahlke im MZS,
VS Neu-Rum.
Themen: Aggression als Chance, Entgiften,
Entschlacken, Loslassen und Beziehungen als
Lebenschance. Auskünfte: Christine Marcadella,
Tel. 0650-3012538

JULI 2005

Samstag, 9. 7. / 14.00 Uhr
Tiroler Mehrkampfmeisterschaft, VS-Rum,
KSV Rum

Donnerstag, 14. 7. / 20.30 Uhr
Platzkonzert d. TV Rum, Musikkapelle Rum,
Haus der Musik

Donnerstag, 28. 7. / 20.30 Uhr
Platzkonzert d. TV Rum, Musikkapelle Rum,
Haus der Musik

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

jeden 3. Montag im Monat
Mutter-Eltern-Beratung von 14.00 bis 15.30 Uhr
Pfarrheim, Finkenberg 28
Landessanitätsdirektion Tirol, Haydnplatz 5,
6020 Ibk., Tel. 5360-2570

jeden Dienstag 14.00–18.00 Uhr
„Geselliger Nachmittag“ im Klublokal
Dörferstraße, Pensionistenverband Rum
jeden Dienstag, Freitag, Sonntag 18.30–22.00 Uhr
allgemeines Stockschießen, Römerpark

jeden Mittwoch 9.00–10.00 Uhr
„Fit für Frauen“ durch schwungvolle
Musikgymnastik mit Silvia Ladurner, VS Rum

jeden Mittwoch 14.00–17.00 Uhr
Seniorenkegeln bei Mali, O-Dorf,
Schützenstraße, Pensionistenverband Rum

jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 19.00 Uhr, Kaiserjäger Treffen,
altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
„Musikantenhoangascht“, Gasthof
Canisiusbrünnl, Reservierungen: Tel. 26 12 03

jeden Donnerstag 14.00–18.00 Uhr
„Geselliger Nachmittag“ im Klublokal
Serlesstraße 3, Pensionistenverband Rum

jeden 2. Donnerstag um 19.30 Uhr
Musikantentreff im Hotel Huberhof,
Tel. 261220 (14. 4., 12. 5. und 9. 6. 2005)

jeden Freitag ab 10.00 Uhr
Seniorenswimmen im Hallenbad O-Dorf,
Pensionistenverband Rum

jeden Freitag 17.00–18.00 Uhr
Seniorenturnen im Turnsaal VS Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Spielmusik- konzert

Mittwoch, 4. Mai 2005
um 19.00 Uhr

Hauptschule Rum

Eintritt frei!



HAP KI DO Grundkurs

Der Hap Ki Do Rum startet am 4. April 2005 einen neuen Grundkurs.
Dauer 3 Monate, Kosten € 55,-, Ort VS Neu-Rum.

Gleichzeitig findet am 4. April ein Infoabend, wo jeder vorbeikommen kann,
um sich diese Selbstverteidigungskunst anzusehen.

Hap Ki Do beinhaltet von Befreiungstechniken, Hebel, Würde bis hin zu Faust- und Fußtechniken
viele Möglichkeiten sich einen Angreifer fern zu halten.

Durch seine Kraftausnutzungstechniken ist es für jeden erlernbar.

Weiters wird durch gezielte Atem- und Konzentrationstechniken auch das Ki (Energie) geschult.
Schauen Sie es sich unverbindlich an! Es wird Sie berühren.

Huter Evelin, Hap Ki Do Rum



Wintersporttag



Schlittenfahrt in der Leutasch



Die Rodler



Pinnisalm – Vbgm. Emil Hatzl, Josef Jaklin und Toni Karbon mit Familie Viller



Gemütliches Beisammensein auf der Pinnisalm

Die Teilnehmer erlebten heuer traumhafte Bedingungen für diesen Tag, der am 23. Jänner stattfand. Die Schifahrer konnten bei tollen Pistenverhältnissen die Abfahrten auf der Rosshütte in Seefeld genießen. Vor der Heimfahrt saßen alle noch bei einem guten Essen im Meilerhof gemütlich zusammen. Für die Teilnehmer der Schlittenfahrt, war es ein Erlebnis durch die verschneiten Wälder in der Leutasch zu fahren. Unterwegs gab es eine kleine Stärkung, ein Schnapserl oder einen Glühwein. Mittagessen war im Gasthof Bergland, das inmitten dieser schönen Landschaft lag. Mit den Rodlern ging es nach Neustift. Dort fuhren die Teilnehmer mit dem Elferlift zur Bergstation und rodelten bis zur Issenangeralm. Danach war es ein kurzer Fußmarsch bis zur Pinnisalm. Fam. Viller, die Wirtsleute der Pinnisalm, sorgten nicht nur für ein ausgezeichnetes Mittagessen, sondern die Stimmung in ihrem Hause war urgemütlich.

Die Marktgemeinde Rum möchte sich bei den Betreuern – Hr. Gasser Walter mit seiner Frau Margit, Hr. Stauder Richard und Hr. Jaklin Josef, die an diesem Wintersporttag mitfuhren, recht herzlich bedanken.